

Grundlagen 1 Medien (Praxisprojekt)

Zeichen setzen

Vertiefung der Bildkompetenzen in Kombination verschiedener Medien

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > 1. Semester

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > 1. Semester

Nummer und Typ	bae-bae-dp106-12.16H.001 / Moduldurchführung
Modul	Grundlagen 1 Medien (Praxisprojekt)
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Lucia Degonda, Brigitte Dätwyler
Zeit	Mi 21. September 2016 bis Fr 4. November 2016 / 8:30 - 16:30 Uhr
Anzahl Teilnehmende	maximal 17
ECTS	8 Credits
Voraussetzungen	Besuch des entsprechenden Z-Tech-Kurses (= Einführungswoche Werkstätten Lehre, Z-Tech-Kurse Holz und Kunststoff findet in der Kalenderwoche 7 statt)
Lehrform	Grundlagen 1 Medien / Seminar 1
Zielgruppen	Wahlpflicht: Bachelor Art Education, 1. Semester
Lernziele / Kompetenzen	Lernziele allgemein: Die Studierenden ... - können die Medien Fotografie und Performance kommunikativ anwenden und kombinieren. - lernen semiotische Grundbegriffe kennen. - reflektieren und formulieren die eigenen Interessen und Arbeitsweisen wie auch Bildwirkungen. Lernziele Fotografie: Die Studierenden ... - kennen fotografische Grundlagen und können diese anwenden. - arbeiten mit natürlichem und künstlichem Licht. - können eine eigene Bildsprache entwickeln mit dem Ziel, thematische Inhalte zu vermitteln. Lernziele Performance: Die Studierenden ... - lernen verschiedene Auffassungen von Performance (Performanz und Performativität) kennen. - können unterschiedliche Formen von Sprache und Präsenz als Interventionen wahrnehmen und erfahrbar machen. - loten kontextspezifische Qualitäten von Performance aus (White Cube, Black Box, öffentlicher Raum).
Inhalte	Das Toni-Areal ist uns Bühne und Plattform, Kontext und Aktionsraum, Hintergrund und Quartier. Wir erkunden die neue Umgebung mittels Fotografie, suchen und kreieren Handlungsanweisungen in der Architektur und eignen sie uns an. Wir reagieren auf Vorhandenes und agieren in (halb-)öffentlichen Räumen. Wir setzen Zeichen, um Bedeutungen zu verstärken, zu verzerren oder zu verwandeln, um zu

	erzählen, zu erinnern und Neues zu erschliessen. Dabei gilt es, die persönliche gestalterische Haltung zu reflektieren sowie mediale und künstlerische Strategien bewusst einzusetzen.
Bibliographie / Literatur	Beispiele aus Medien-, Kultur- und Kunstgeschichte schaffen den Bezugsrahmen.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Arbeitsbuch Kolloquium: Präsentation und Reflexion der gestalterischen Arbeit Bewertungsskala: A-F
Termine	Kw 38-44 Di-Fr 20.09.-04.11.2016 Di 10.30-14.30h (ab 15.00h jeweils Ateliers) Mi-Fr 8.30-16.30h (inkl. Selbststudium) Modulstart: Mittwoch 21.09.2016, 8.30h Bitte beachten: 05.10.2016, 8.30-10.00h MIZ Einführung 05.10.2016, 15.00-16.30h Einführung digitaler Druck
Dauer	7 Wochen, 7x30 Lekt. pro Woche insgesamt 30 Lekt., davon 18 Lekt. begleiteter Unterricht (nach Voransage der Dozierenden) 12 Lekt. Selbststudium
Bewertungsform	Noten von A - F